

Die Islamwissenschaftlerin Prof. Dr. Christine Schirmmacher wurde auf der 7. Tagung des Zentrumsrats des „Centers for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS)“ der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom CASSIS-Vorstand **als stimmberechtigtes Mitglied des Zentrumsrats berufen**.

Christine Schirmmacher beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Themen Islamismus und Jihadismus im Nahen Osten und seinen Auswirkungen auf Europa im Bereich der Sicherheitspolitik. So ist sie seit zwei Jahrzehnten Gastdozentin bei Behörden der Sicherheitspolitik und referiert bei Ministerien und Fortbildungsinstitutionen der Sicherheitspolitik regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen in Nahost und Europa, zu islamistischen und jihadistischen Gruppierungen, zur Radikalisierung von Jugendlichen und zu schiarenrechtlichen Fragestellungen.

Im Jahr 2023 wurde sie vom Bundespräsidenten für Verfassungsschutz, Thomas Haldenwang, in den Wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Analyse und Forschung (ZAF) des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), Berlin berufen. Ziel ihrer Berufung Christine Schirmmachers in den Zentrumsrat des CASISS ist eine engere Vernetzung und Zusammenarbeit im Bereich Sicherheits- und Strategieforschung und die Ausarbeitung von Forschungsprojekten, vor allem zu islamistischen Bedrohungen in Deutschland.

Das Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS) ist ein interdisziplinäres Forschungszentrum der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Bereich der strategischen Außen-, Europa- und Sicherheitsforschung. CASSIS hat zum Ziel, europäische Strategien für aktuelle Herausforderungen im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik zu entwickeln, zu bewerten und öffentlichkeitswirksam zu diskutieren. Geschäftsführer ist Dr. Enrico Fels. Das CASSIS ist seit 2019 Nachfolger des 2014 eingerichteten Center for International Security and Governance (CISG) und hat von diesem die Henry-Kissinger-Professur übernommen, die derzeit von Prof. Dr. Ulrich Schlie wahrgenommen wird. Mit der Neugründung sollte die transdisziplinäre Analyse strategischer und sicherheitspolitischer Herausforderungen der internationalen Staatengemeinschaft gestärkt, und das Forschungsprofil der Universität in der UN- und Bundesstadt Bonn erweitert werden. Neben der Forschung und Lehre in diesem Themenbereich pflegt das CASSIS enge Kooperationen mit Institutionen der Entwicklungspolitik und des Nachhaltigkeitssektors. Zu den Kernaufgaben von CASSIS gehören die transdisziplinäre

Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im breiten sicherheitspolitischen Themenfeld ebenso wie die regelmäßige Organisation von öffentlichen Veranstaltungen. Dazu begrüßt das CASSIS stets renommierte Persönlichkeiten und Kooperationspartner aus Wissenschaft und Praxis. In der Umsetzung arbeitet das CASSIS vielfach mit internationalen Universitäten zusammen, etwa der Leiden University (Niederlande) oder der Reichman University (Israel), sowie mit verschiedensten Vereinen und namhaften Stiftungen, wie etwa der Hanns-Seidel-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit oder der Konrad-Adenauer-Stiftung.